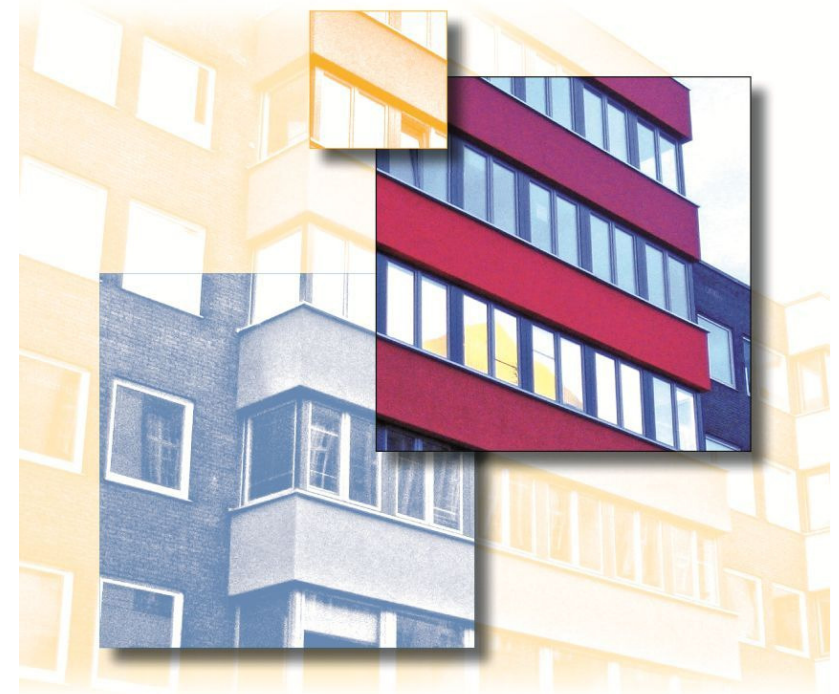


# Professionelle Berater fallen nicht vom Himmel

**Ursula Laag**  
**Diplom-Berufspädagogin**  
**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**



## Kontakt

**Deutsches Institut für  
angewandte Pflegeforschung e.V.**  
**Hülchrather Str. 15**  
**50670 Köln**  
**[www.dip.de](http://www.dip.de)**  
**Tel. 0221/ 46861-54**  
**E-Mail: [u.laag@dip.de](mailto:u.laag@dip.de)**



[http://www.ekiba.de/images/vom\\_himmel\\_fallen.jpg](http://www.ekiba.de/images/vom_himmel_fallen.jpg)

- 1. Projekt „Entlastungsprogramm bei Demenz – EDe“**
- 2. Anforderungen präventiver zugehender Beratung**
- 3. Ein Weg zur professionellen Beratung in der Pflege**
- 4. Fazit**

## Projektziel

Entlastung pflegender Angehöriger demenzerkrankter pflegebedürftiger Menschen und Stabilisierung der häuslichen Pflege- und Lebenssituation

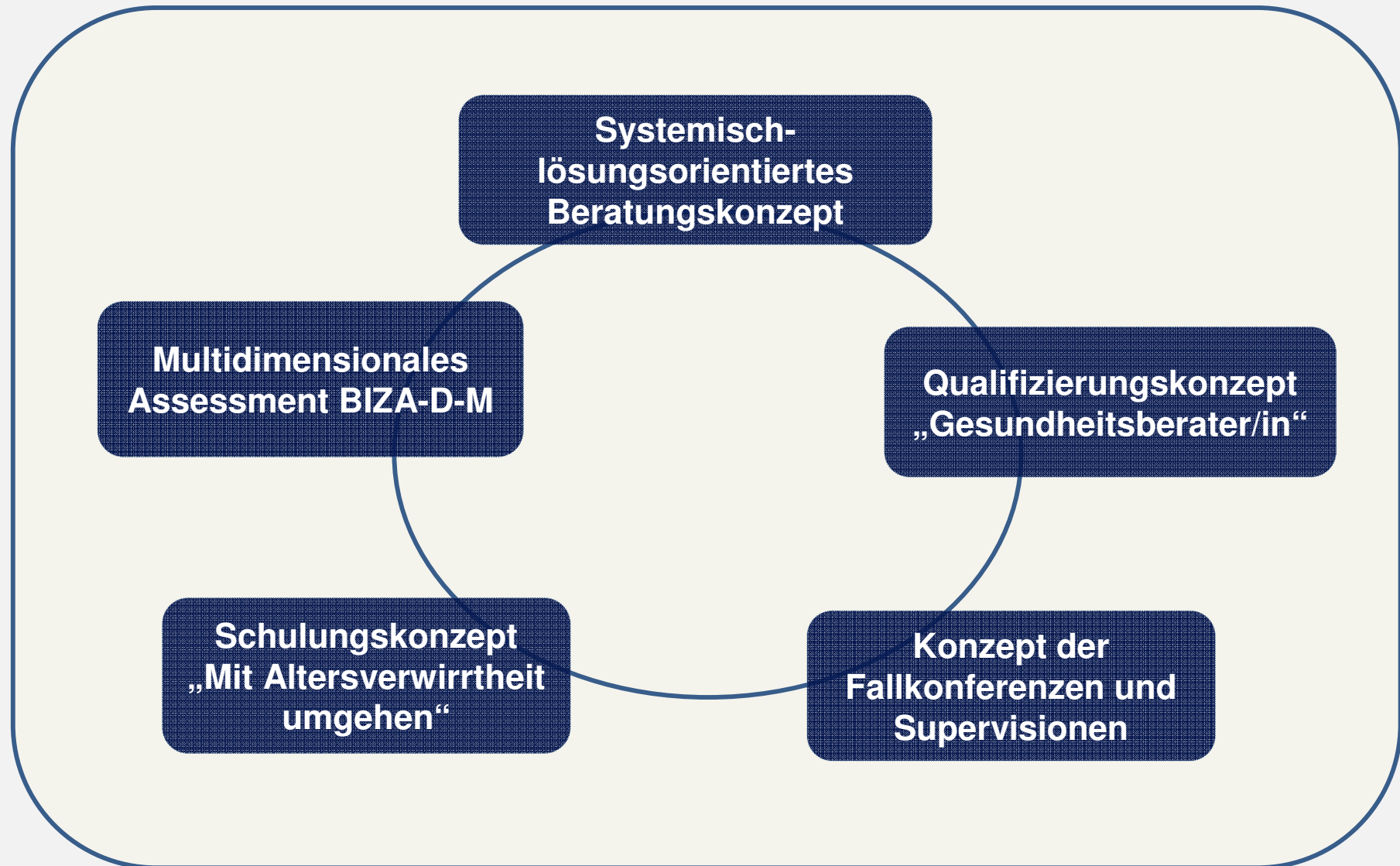


300 Familien im Kreis  
Minden-Lübbecke

Neun Gesundheitsberaterinnen  
und Gesundheitsberater

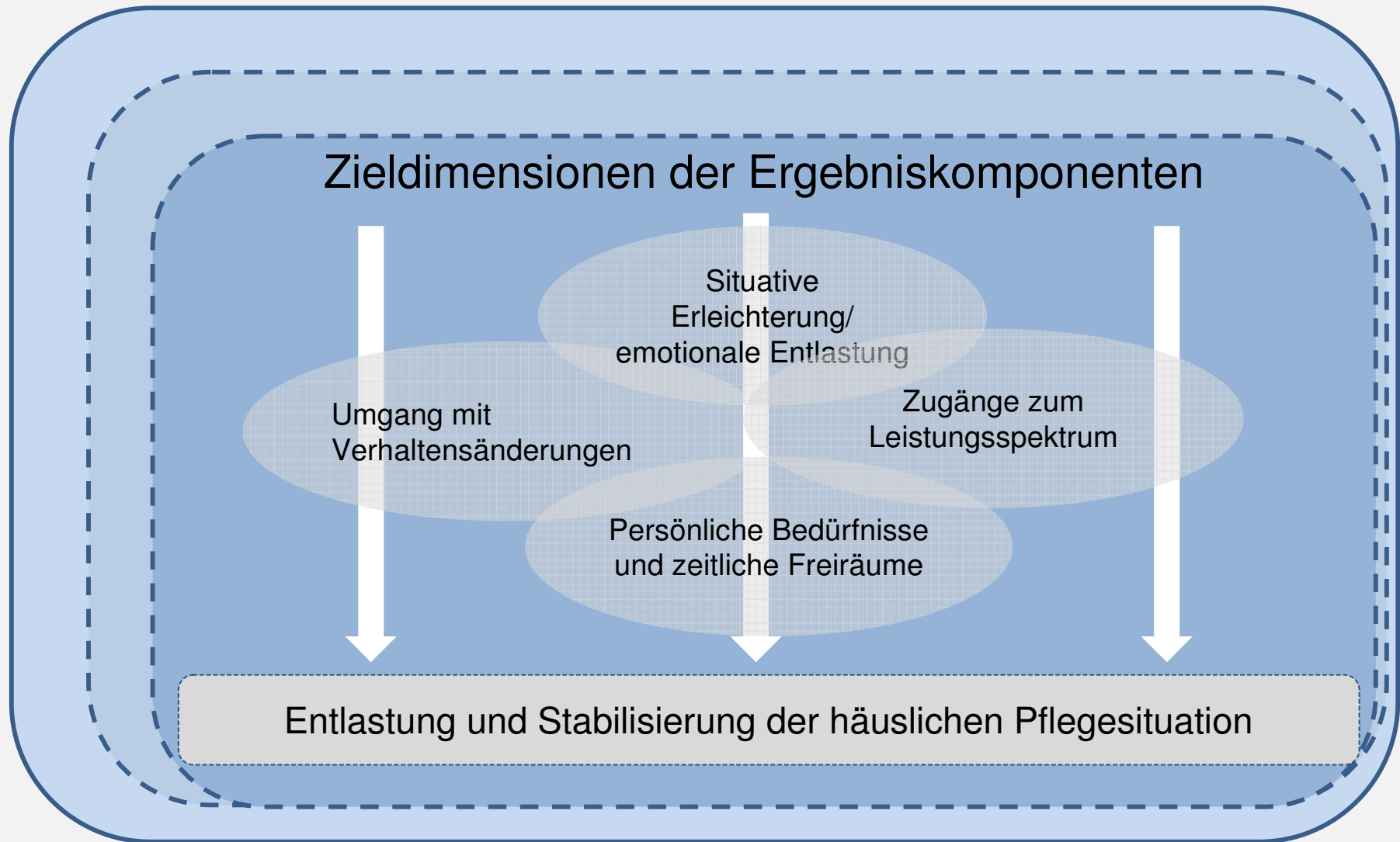


# Elemente präventiver gesundheitsfördernder Beratung in EDe



## Individuelle Unterstützungsprogramme





**Alle Konzepte sind nur  
so gut,  
wie die Akteure in der Lage  
sind, sie umzusetzen.**



## Kompetenzen der Berater

systemisch-  
lösungsorientierte  
Beratung

Schulung und  
Anleitung

bedarfsorientierte  
Informationen

Emotionale  
Verbundenheit

Bedarfsein-  
schätzung und  
Hilfeplanung



## Systemisch-lösungsorientierter Beratungsansatz

- Anstoßen und Begleiten von  
Veränderungen
- Ressourcenorientierung



## Anforderungen an die Berater

- Einsicht, dass Veränderungen Zeit brauchen
- „Was löse ich als Berater mit meinen Interventionen aus?“

## Schulung und Anleitung

- Umgang mit der Erkrankung
- „Pflegethemen“ z. B. Sturzprophylaxe
- Umgang mit den Leistungen der PV
- Umgang mit Medikamenten



## Anforderungen an die Berater

- Fachwissen und individuelle Anwendung
- Angemessene Sprachwahl und Methodik
- Bereitschaft zur ständigen Erweiterung des Fachwissens

## Emotionale Verbundenheit

- Aktives Zuhören, Anteilnahme, Wertschätzung
- Bestandteil fast jeder Beratung
- Priorität in der Beratung
- „Es wurde ein Abfluss geschaffen, der verhindert hat, dass das Fass überläuft.“



## Anforderungen an die Berater

- Balance zwischen Nähe und Distanz
- „Es sind die Probleme der Klienten, nicht die eigenen.“

## Einschätzung der Teilnehmer im Projekt EDe



*„Was war für Sie das Wichtigste im Projekt?“*

- Das persönliche Gespräch, der persönliche Ansprechpartner
- Die Offenheit in den Gesprächen
- Das Vertrauen, das man zu Frau ... haben konnte
- Jemanden zu haben, der hinter einem steht
- Die Bestätigung
- Dass man sich durch die Gespräche gut gefühlt hat

## Qualifizierungskonzept für die Gesundheitsberater

- Konzept der Kompetenzorientierung
- Anforderungen an eine präventive Arbeit im Gesundheitswesen
- Richtlinien der DGCC

Einführungs- und Aufbauschulung  
Fallkonferenzen und Supervision  
=> 366 Stunden



## Fallkonferenzen

- z. B. Orientierung am systemisch-lösungsorientierten Beratungsansatz
- Effektive fachliche Unterstützung des Beratungshandelns
- Stärkung der Persönlichkeit und des Zusammengehörigkeitsgefühls



## Supervisionen

- Vertrauen in die eigene Kompetenz – Sicherheit in den Familien
- Ordnen von Eindrücken – zielgerichtete Beratung
- Akzeptanz der Grenzen in den Familien

## Empfehlung für die Weiterentwicklung der Pflegeversicherung aus dem Projekt EDe

- 📌 **Förderung der Professionalität von zielgruppenorientiert eingesetzten Beraterinnen und Beratern**

# Fazit

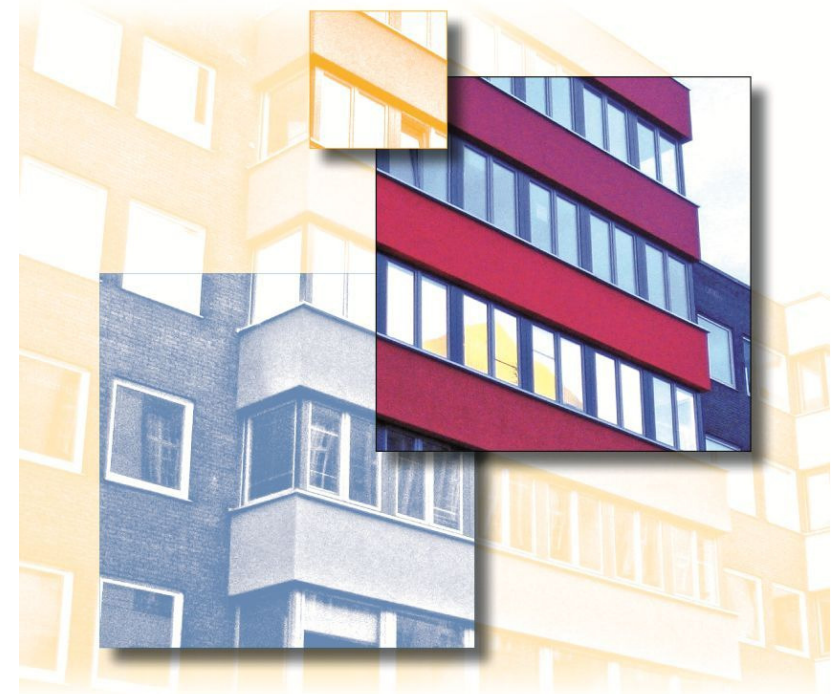
## Eine professionelle präventive Arbeit in komplexen häuslichen (Pflege-) situationen bedarf



- einer fundierten Grundqualifikation
- einer aufgabenspezifischen Weiterqualifikation
- sowie einer fachlichen und mentalen Begleitung der Beratenden

# Professionelle Berater fallen nicht vom Himmel

**Ursula Laag**  
**Diplom-Berufspädagogin**  
**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**



## Kontakt

**Deutsches Institut für  
angewandte Pflegeforschung e.V.**  
**Hülchrather Str. 15**  
**50670 Köln**  
**[www.dip.de](http://www.dip.de)**  
**Tel. 0221/ 46861-54**  
**E-Mail: [u.laag@dip.de](mailto:u.laag@dip.de)**